

Informationen zum Datenschutz bei der Schadensbearbeitung

Warum erhalten Sie diese Datenschutzinformationen?

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist uns ein wichtiges und besonderes Anliegen, Ihre personenbezogenen Daten zu schützen. Dabei ist die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen für uns eine Selbstverständlichkeit.

Mit den folgenden Datenschutzinformationen möchten wir Sie in Kenntnis setzen, welche personenbezogenen Daten der ASG Wesel bei der Schadensbearbeitung erfasst und verarbeitet. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Datenschutzrechte.

Personenbezogene Daten sind Informationen, die Ihnen individuell zugeordnet werden können. Das sind z. B. Ihr Name, Adresse, Telefonnummern oder Ihre E-Mail-Adresse.

Die sogenannte Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) enthält einige Vorgaben, wie mit diesen Daten umzugehen ist und wie wir Sie dabei informieren müssen. Schon zum Zeitpunkt der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie nach Art. 13, 14 und 21 DS-GVO das Recht, über bestimmte Punkte aufgeklärt zu werden.

Wer ist der Verantwortliche und sein gesetzlicher Vertreter?

ASG - Betrieb für kommunale Dienstleistungen der Stadt Wesel
Werner-von-Siemens-Straße 15-17
46485 Wesel
Telefon: 0281/16393 - 0
Fax: 0281/16393 - 3199
E-Mail: info@asgwesel.de
Betriebsleitung: Dr. Markus Postulka

Wie erreichen Sie den Datenschutzbeauftragten?

Stefan Franke
ASG - Betrieb für kommunale Dienstleistungen der Stadt Wesel
Werner-von-Siemens-Straße 15-17, 46485 Wesel
Telefon: 0281/16393 - 3306
E-Mail: asg.datenschutz@asgwesel.de

Zu welchen Zwecken werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Grundsätzlich werden Ihre personenbezogenen Daten unter der Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (DSG-VO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze verarbeitet.

Ihre Daten werden zum Zweck der Bearbeitung eines Ihnen oder uns entstandenen Schadens und der damit verbundenen Prozesse verarbeitet. Ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist es nicht möglich, einen geltend zu machenden Schaden zu bearbeiten.

Ihre Angaben zum Schaden und zum Schadenshergang werden benötigt um prüfen zu können in welcher Höhe ein Schaden entstanden ist, ob ein Versicherungsfall eingetreten ist, ob ein Anspruch geltend gemacht werden kann, aber auch im Rahmen unserer Sicherheitsbelange (z. B. zwecks Aufdeckung von Straftaten). Wir verarbeiten Ihre Daten aber auch um rechtliche Ansprüche geltend machen zu können oder zur Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten.

Welche Kategorien von personenbezogenen Daten werden erhoben?

In den nachfolgend aufgeführten Datenkategorien werden die Daten die wir von Ihnen erheben beispielhaft benannt und für welche konkreten Einzelzwecke wir diese Daten verarbeiten. Dies ist keine vollständige oder abschließende Aufzählung von Einzelzwecken, sondern benennt lediglich Beispiele, die die vorstehend genannten Zwecke transparenter machen sollen.

Folgende Datenkategorien können von der Datenverarbeitung betroffen sein:

- Identifikationsangaben (z.B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Bankverbindung, KFZ-Kennzeichen, Versicherungsnummer ect.)
- Informationen an und von Dritten u. a.:
 - Behörden (z.B. Angaben der Polizei bezüglich eines Unfallhergangs)
 - Versicherungen (z. B. Abwicklung von Kostenübernahmen) oder
 - Anwälte (z. B. Beteiligungen von Rechtsanwälten und Gerichten bei Unstimmigkeiten).
- Informationen aus Kommunikationsvorgängen (personenbezogene Daten, die Sie uns selbst im Rahmen von Kontaktaufnahmen mitgeteilt haben: z. B. per E-Mail, per Telefon).

Sowie ggfs. weitere mit diesen Datenkategorien vergleichbare Daten.

Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung?

Wir verarbeiten zur Erfüllung der o. g. Zwecke im Rahmen der Abwicklung von Schadensfällen Ihre personenbezogenen Daten, die wir bei Ihnen direkt erhoben, von Dritten erhalten oder von Ihnen selbst erhalten haben.

Wir werden bestimmte Daten in den dafür notwendigen Fällen auf der Grundlage Ihrer zuvor erteilten ausdrücklichen und freiwilligen Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO) verarbeiten. Das ist z. B. der Fall, wenn Sie mit einem abzuwickelnden Schadensfall (z. B. Beschädigung eines Gegenstandes durch ASG – Fahrzeuge) an uns herantreten.

Zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO): Der ASG Wesel wird bestimmte Daten zur Wahrung eigener oder der Interessen Dritter verarbeiten. Dies sind z.B. Maßnahmen zur effektiven Abwicklung von Schadensfällen, die an uns gerichtet werden oder zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche.

Müssen Sie Ihre personenbezogenen Daten mitteilen?

Eine Nichtbereitstellung ihrer personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass wir den von Ihnen geltend gemachten Schaden nicht bearbeiten können.

An wen werden Ihre personenbezogenen Daten weitergegeben?

Innerhalb des ASG Wesel erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten und zur Abwicklung eines Schadenfalles benötigen (z. B. das Team „Zentrale Dienste“).

Ihre personenbezogenen Daten können, sofern erforderlich und zum Zweck der Schadensabwicklung, an den Versicherer übermittelt werden.

Zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten können wir Ihre personenbezogenen Daten auch an weitere Empfänger wie z. B. an Behörden übermitteln (u. a. an Finanzbehörden oder Strafverfolgungsbehörden).

Wir beabsichtigen nicht, Ihre personenbezogenen Daten an Drittländer außerhalb der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) zu übermitteln.

Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Der ASG Wesel verarbeitet und speichert ihre personenbezogenen Daten entsprechend der gesetzlichen Vorgaben für die Dauer, die zur Erreichung des Verarbeitung- und Speicherzwecks erforderlich ist.

Sobald der Zweck der Speicherung ihrer Daten entfällt, werden alle personenbezogenen Daten von ihnen in Abhängigkeit der gesetzlichen Verjährungsfristen und sobald unsere Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten erfüllt sind, gelöscht oder gesperrt.

Die Speicherdauer richtet sich nach gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel 3 Jahre betragen, in gewissen Fällen kann die Speicherdauer aber auch bis zu 30 Jahre betragen (z. B. nach § 197 ff. des BGB).

Welche Rechte haben Sie?

Sie haben ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) sowie auf Datenübertragung (Art. 20 DS-GVO). Bitte beachten Sie, dass Sie diese Rechte jederzeit geltend machen können. Das bedeutet allerdings nicht, dass diese auch erfüllt werden müssen. Unsere Nachweispflicht in Bezug auf die Erfüllung der uns übertragenen Aufgaben steht z.B. einer Löschung regelmäßig entgegen.

Sie haben das Recht, sich jederzeit [an eine Aufsichtsbehörde](#) zu wenden (Beschwerderecht Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Wenn Sie eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese gemäß Art. 7 DSGVO jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Auf die bereits stattgefundene Verarbeitung hat dies allerdings keinen Einfluss.

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) oder e) DSGVO verarbeitet werden, haben Sie ein Widerspruchsrecht, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art. 21 DS-GVO).